W-1-067: Nach den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen: Antifa in die Offensive!

Antragsteller*innen Jasper Robeck, Sophie Meyer-Doberenz, Susanne Martin
(beschlossen am: 01.11.2019)

Antragstext

Von Zeile 67 bis 68 einfügen:

Die bedrückenden Wahlergebnisse müssen uns ermutigen unsere antifaschistischen, feministischen und ökologischen Kämpfe in ostdeutschen Bundesländern zu verstärken. Dafür wird es nötig sein die junggrünen Strukturen zu verstärken und zu unterstützen. Es reicht nicht, einmal am 1.Mai zum Demonstrieren nach Erfurt zu fahren, sondern die Unterstützung muss darüber hinaus gehen. Als Grüne Jugend müssen wir stärker, lauter und sichtbarer im Osten werden. Dazu gilt es, die vorhandenen Strukturen auszubauen und neue Strukturen aufzubauen. Um damit dauerhaft erfolgreich zu sein, sowie um uns auch im ländlichen Raum zu verankern, braucht es bundesweite Unterstützung. Das könnte durch Strategien für den ländlichen Raum, personelle Betreuung schwächerer Ortsgruppen (Wissenstranfer, Orgaunterstützung, Präsenz des BuVos) und Mitgliederakquirierung geschehen.

Begründung
-erfolgt mündlich-